

# „Europa braucht eine politische (Förder-)Strategie“

Maria Leenen von SCI Verkehr zu den Herausforderungen der europäischen Politik und der europäischen Bahnindustrie durch die offensive Patent-Strategie der chinesischen Bahnindustrie

**Laut der jüngsten Studie der ERA hat die Bahnindustrie Chinas in den vergangenen Jahren die mit Abstand meisten Innovation hervorgebracht. Teilt SCI diese Sicht?**

Die aktuelle Studie von SCI zum chinesischen Bahnmarkt zeigt, dass China in den vergangenen zwei Jahrzehnten systematisch Technologien bei den führenden Bahntechnik-Herstellern weltweit eingekauft hat – als reinen Technologietransfer oder im Rahmen von Joint Ventures. Diese hat CRRC adaptiert und auf qualitativ und auch technologisch hohem Niveau insbesondere für den Heimatmarkt weiterentwickelt. Die politische Führung Chinas hat jüngst das strategische Ziel bekräftigt, die technologische Führerschaft im Bahnsektor zu erringen. Dazu gehört auch eine offensive Patentanmeldung, die über den Markenschutz deutliche Hürden zum chinesischen Markt für ausländische Anbieter aufbaut. Die plötzlich ansteigende Zahl der Patente zeigt sehr deutlich, dass hier auch politische Vorgaben bedient werden.

**Die ERA-Studie unterscheidet zwischen „inventions“ und „high value inventions“. Mach eine solche Differenzierung aus Ihrer Sicht Sinn?**

Diese Differenzierung macht auf jeden Fall Sinn, denn sie unterscheidet die



M. Leenen

Foto: SCI

schlichte Menge der Patente von solchen mit hoher Quantität aufgrund bahnbrechender Innovationen. Quantitativ in Führung zu sein bedeutet noch nicht die technologische Führerschaft – sie zeigt aber schon heute klar die Ambitionen der Chinesen und den massiven Support, den die Hersteller durch ihre Regierung erwarten dürfen.

**Bei den „high value inventions“ liegt die EU weit vorn – kann Europa diesen Vorsprung halten?**

Europa ist technologisch noch deutlich vorn – insbesondere im Signalling, aber auch bei den Fahrzeugen. Weniger die Erfahrung und Tradition ist hierfür entscheidend. Viel wichtiger ist, dass der europäische Markt der mit Abstand anspruchsvollste ist. Dies liegt vor allem an der großen Heterogenität des Markts. Die vielfältigen Zulassungsanforderungen bedienen zu können, ist ein eigenes innovatives Asset der westlichen Hersteller. Allerdings geraten diese ins Hintertreffen, wenn Innovationen nicht mehr wie in China Teil einer politischen (Förder-)Strategie sind bzw. mit den Staatsbahnen des Heimatlands gemeinsam entwickelt und erprobt werden, sondern allein aus laufenden Aufträgen erwirtschaftet werden müssen. Die europäischen Kunden bestellen kleine Stückzahlen, erwarten sehr

kurze Lieferzeiten und nutzen den bestehenden Wettbewerb, um Preise und Margen zu drücken. Wenn die Regierungen Europas diese Herausforderung im Wettbewerb mit China nicht erkennen und mit gezielten Maßnahmen gegensteuern, wird der chinesische Traum aufgehen, technologische Hegemonie vor den Europäern und auf deren Märkten zu erringen.

**Sehen sie eher Chancen oder Risiken für die europäische Bahnindustrie durch die Innovationsfreude in China?**

Die europäischen Kunden liebäugeln bereits seit längerem mit chinesischen Bahnprodukten, zumal sie sich ein hohes Technologieniveau bei niedrigeren Preisen erhoffen. Allerdings zeigen die Erfahrungen, dass die anspruchsvollen Geschäfts- und Zulassungsbedingungen zu Verspätungen und juristischen Auseinandersetzungen führen können. Doch auch diese Hürde werden die chinesischen Hersteller nehmen können, indem sie etablierte Player und ihr lokales Know-how für den europäischen Markt erwerben. Diese Entwicklung ist bei Fahrzeug- (Vossloh Lokomotives) wie Komponentenherstellern (Bochumer Verein für Radsätze) oder etablierten Ingenieurbüros (Cideon) zu beobachten und wird erfolgreich sein.

**Frau Leenen, vielen Dank für das Gespräch.** RB 12.7.2112.7.21 (cm)

**Impressum**



Der wöchentliche Branchenreport von Eurailpress und DVZ

**Verlag:** DWV Media Group GmbH  
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg  
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg  
Tel. +49 40 23714-100

**Geschäftsführer:** Martin Weber

**Verlagsleitung:** Manuel Bosch  
+49 40 23714-155 | manuel.bosch@dvvmedia.com

**Redaktion**

**Chefredaktion:** Timon Heinrici (ic)  
+49 30 40048417 | timon.heinrici@dvvmedia.com

**Redakteure:**

Frank Hütten (Büro Brüssel, fh) | frank.huetten@dvvmedia.com  
Christoph Müller (cm) | christoph.mueller@dvvmedia.com  
Dagmar Rees (dr) | dagmar.rees@dvvmedia.com

**Anzeigen**

**Anzeigenleitung Eurailpress:** Silke Härtel (verantwort.)  
+49 40 23714-227 | silke.haertel@dvvmedia.com

**Anzeigenverkauf:** Ilkay Witthuhn  
+49 40 23714-302 | ilkay.witthuhn@dvvmedia.com

**Anzeigentechnik:** Pascal Hofer  
+49 40 23714-130 | pascal.hofer@dvvmedia.com

Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.01.2021.

**Vertrieb**

**Leiter Marketing & Vertrieb:** Markus Kukuk  
+49 40 23714-291 | markus.kukuk@dvvmedia.com

**Unternehmenslizenzen Digital/Print:**  
lizenzen@dvvmedia.com

**Leser- und Abonnentenservice:**

Tel. +49 40 23714-260 | Fax +49 40 23714-243  
kundenservice@dvvmedia.com  
Erscheinungsweise: Wöchentlich

**Bezugsbedingungen**

Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraumes (Vertragsdauer). Eine Kündigung des Abonnementvertrages ist zum Ende des Berechnungszeitraumes schriftlich möglich. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen

Berechnungszeitraumes schriftlich gekündigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfe oder in Fällen höherer Gewalt besteht kein Entschädigungsanspruch. Zustellmängel sind dem Verlag unverzüglich zu melden. Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte digital zu vervielfältigen oder an Dritte (auch Mitarbeiter, sofern ohne personenbezogene Nutzerlizenzierung) weiterzugeben.

**Bezugsgebühren**

Abonnement jährlich EUR 598,- zzgl. MwSt. als digitales E-Paper, mit täglichem E-Mail-Nachrichtenservice und Zugriff auf das Rail Business-Gesamtarchiv.

Bei zusätzlichem Printbezug: Inland jährlich EUR 873,- inkl. Porto zzgl. MwSt. | Ausland jährlich EUR 900,- inkl. Porto

**Layout:** Simone Henneken

**Druck:** SDK Systemdruck Köln GmbH & Co. KG

**Copyright:** Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

